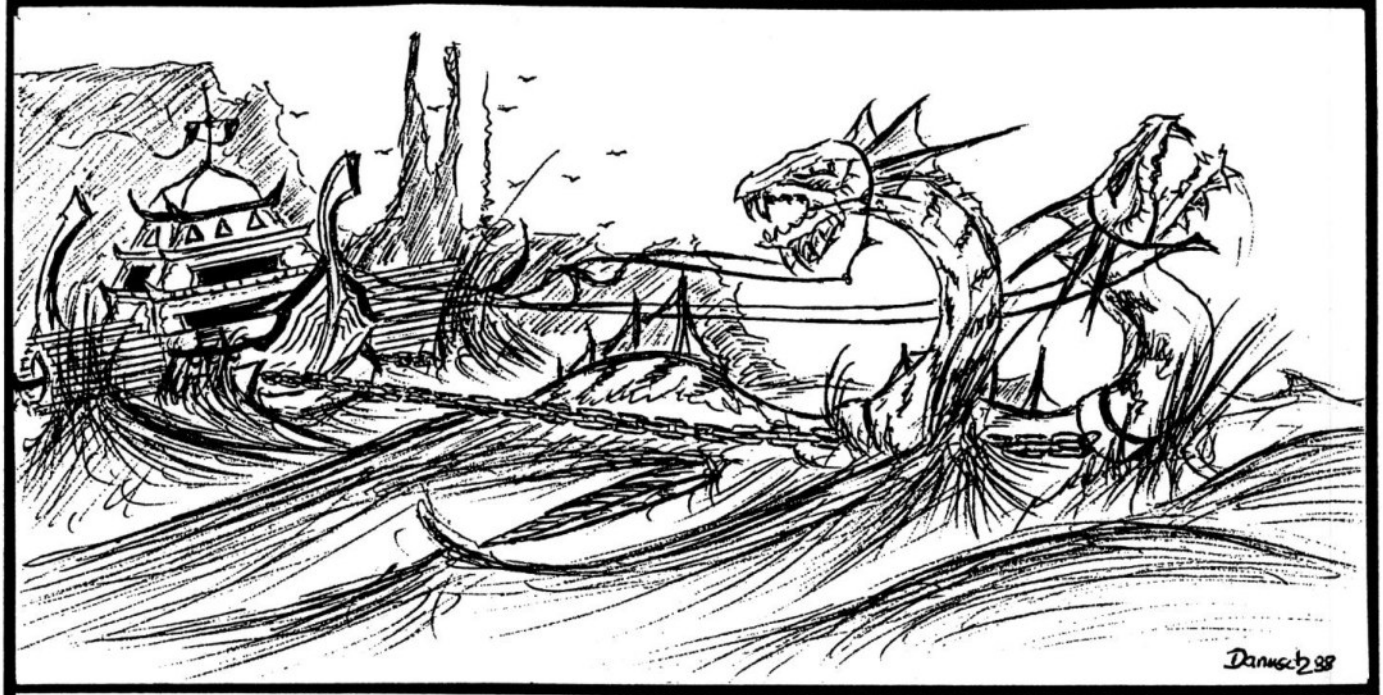
Spectrum User Club Wuppertal



Info Nr. 3 (52) vom 01.03.1988

Rolf Knorre, Postfach 20 01 02, 5600 Wuppertal 2
Axel Kunz, Bozener Str. 3, 5600 Wuppertal 11

Hallo Freunde,

irgendwie sind bei mir die Termine ein wenig durcheinander geraten. Als Ergebnis meiner Schlamperei kommt das Info diesen Monat eine Woche später als üblich. Ich hoffe, daß deshalb niemand schlaflose Nächte bekommen hat und gelobe Besserung.

Die Einstellung der Software - Service - Kassette wurde von den meisten Mitgliedern bedauert, aber auch verständnisvoll kommentiert. Glücklicherweise hatte diese Maßnahme nicht eine weitere Kündigungswelle zur Folge. Überhaupt hat sich die Lage beruhigt, d.h. der Mitgliederstand hat sich stabilisiert. Wie es im Moment aussieht, gibt es den Spectrum - User - Club - Wuppertal doch noch recht lange.

Mehr fällt mir im Moment für dieses Vorwort nicht ein, darum schließe ich hier mit den besten Grüßen aus Wuppertal. Viel Spaß mit dem Info.

Rolf Knorre

Spectrum User Club Wuppertal

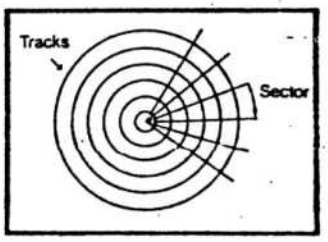
Axel Töpfer, Wunnensteinstr.12, 7142 Marbach/N, Tel:07144/12373

18.2.1988

Hallo Discovery User,

in einem der letzten Club Infos hat sich jemand ,ich glaube es war Paul Webranitz (hallo Paul !), beschwert, daß die Antworten auf Fragen von Mitusern nicht im Info abgedruckt werden. Vor einiger Zeit hat mich Herbert Wöll nach dem formatieren gefragt. Also werde ich jetzt die Antwort (in etwas erweiterter Form) hier abdrucken,da das sicherlich viele User interessiert.

Also, daß eine Diskette vor Gebrauch formatiert werden muß, ist ja allgemein bekannt (oder nicht ?). Beim formatieren wird die Diskette in Spuren (Tracks) und Sektoren eingeteilt. Die Spuren sind wie die Rillen eine Schall - platte angeordnet. Diese Spuren werden nocheinmal unterteilt und zwar in Sektoren (siehe Skizze). Die maximale Anzahl der Spuren hängt vom ver - wendeten Laufwerk ab. Es gibt 40 und 80 Spur Laufwerke. Davon gibt es wieder zwei ver - schiedene, nämlich ein- und doppelseitige d.h. mit einem oder zwei Schreib/Lese Köpfen. Beim Discovery 180er werden einseitige 40 Spur Laufwerke verwendet während beim 720er doppelseitige 80 Spur Laufwerke verwendet werden. Jede Spur wird normalerweise in 18 Sektoren mit je 256 Bytes unterteilt.Das ergibt eine Speicher kapazität von 40*(18*256)=184K. Davon geht noch einiges für den Katalog und andere Systeminformationen weg so daß noch 178K für Daten verbleiben. Bei einem 720er Laufwerk:2*(80*(18*256))=737K. Das Discovery Betriebssystem läßt 128,256,512 und 1024 Byte Sektoren zu. 128 Byte Sektoren sind aber nur sinnvoll, wenn man andere Formate (z.B. Osborn CP/M) simulieren will da sich der Zugriff verlangsamt. Durch Verwendung größerer Sektoren läßt sich erstens der Zugriff beschleunigen und zweitens die Speicherkapazität erhöhen. Normalerweise muß,wenn die Sektorgröße verdoppelt wird, die Sektoranzahl halbiert werden. Technisch bedingt sind aber bei 512 Bytes pro Sektor 10 Sektoren pro Spur anstelle der erwarteten 9 möglich. Das ergibt dann 2*(80*(10*512))=819K. Eine große Geschwindigkeitssteigerung ist aber noch nicht zu bemerken .Erst bei 1024 Bytes pro Sektor und 5 Sektoren je Spur wird der Zugriff ungfähr doppelt so schnell. Die Speicherkapazität bleibt gleich: 2*(80*(5*1024))=819K. Durch das Beschreiben von mehr als 80 ~~Sektoren~~ Spuren läßt sich die Speicherkapazität beträchtlich erhöhen



.Hier ist allerdings Vorsicht geboten, daß der Schreib/Lesekopf nicht anstöst (das hört man dann schon). Mein Laufwerk bringt es auf 85 Spuren: 2*(85*(5*1024))=870K !Eine mit mehr als 80 Spuren formatierte Disk läßt sich aber nicht mehr mit MOVE "D" kopieren .Da muß man eben alle Files einzeln mit MOVE "M" oder mit einem Kopierprogramm (z.B. mein File_Copy) kopieren. Die 1K Sektoren haben noch einen Nachteil. Die Discovery braucht, entgegen aller Werbeaussagen, Speicherplatz im Speccy Ram. Bei jeder Disketten

Operation (LOAD,SAVE etc.) wird ein Kanal eröffnet, der zwischen Systemvariablen und dem Basic Programm 33+Sektorgröße Bytes belegt. Nach der Disk Operation wird der Kanal wieder geschlossen und aus dem Speicher gelöscht. Bei 1K Sektoren braucht die Opus also 33+1024=1057 Bytes Platz ! Deshalb kann man von einer Disk mit 1K Sektoren kein MF1 Programm mehr laden (Ramptop liegt zu niedrig). Ramtop muß bei ca.25100 liegen. So läßt sich eine solche Disk bestenfalls als Datendisk für Tasword Texte oder für eigene Programme nutzen. 512 Byte Sektoren sind da schon eher zu empfehlen. Da braucht die Opus dann 33+512=545 Bytes was durchaus vertretbar ist,wenn man bedenkt daß das Microdrive 595 Bytes für einen Kanal beansprucht. Leider gibt es bei 40 Spur Laufwerken Unterschiede in der Aufzeichnungsart gegenüber einem 80 Spur Laufwerk. Bei einem 40 Spur Laufwerk wird mit 67,5 tpi aufgezeichnet. TPI bedeutet Tracks Per Inch (Spuren pro Inch), gibt an mit wieviel Spuren pro Inch formatiert wird. Bei 80er Lauf - werken wird mit 135 tpi aufgezeichnet. Wenn man nun mit einem 80 er Laufwerk eine 40 Spur Disk lesen möchte, überspringt das 80er Laufwerk einige oder mehrere Spuren sobald der Schreib/Lesekopf bewegt wird. Da nützt es nichts, eine Disk mit dem 80 Spur Laufwerk auf 180K zu formatieren. Es wird ja immer noch mit 135 tpi aufgezeichnet. Wenn man mit einem 80 Spur Laufwerk versucht,eine 40 Spur Disk zu lesen, bekommt man nur den Katalog zu sehen (der liegt ja an der gleichen Stelle). Wenn man Glück hat kann man noch das erste File lesen (wenn es noch in Spur 0 liegt).
Das ist leider hardwaremäßig bedingt und läßt sich durch Software nicht einstellen. Bei 80 Spur 5 1/4 Zoll Laufwerken kann man problemlos mit einem Schalter auf 40 Spuren (und somit auf 67,5 tpi) umschalten. Die meißten 3,5 Zoll Laufwerke lassen das nicht mehr zu ! Bei NEC Laufwerken geht es soweit ich weiß und bei TEAC geht es ganz sicher. Ich selbst habe ein TEAC FD 35 das sich problemlos auf 40 Spuren umschalten läßt. Die in der Opus normalerweise verwendeten MITSUBISHI Laufwerke lassen sich nicht umstellen ! Das kann zu Problemen führen: Die meißten Programme die es auf Opus Disk gibt, sind auf 180er Disketten (Tasword 3). Da muß man sich eben jemand suchen der einem das auf 720K um - kopiert (z.B. ich). .
Um eine Disk wie oben beschrieben zu formatieren, braucht man natürlich ein entsprechendes Format Programm. Das wollen wir uns im nächsten Abschnitt mal genauer ansehen.

```
5  REM Super Format  (c) by Axel Töpfer
   Was macht wohl diese Zeile ?

10 DEF FN A()=CODE INKEY$#4+256*CODE INKEY$#4: OPEN #4;"CODE":
   POINT #4;8192: POINT #4;FN A()+10
```

Zuerst wird eine Funktion definiert, die aus zwei aus Kanal 4 kommenden Bytes eine 16 Bit Adresse bildet.Dann wird der CODE Kanal der den Zugriff auf die Tabellen ermöglicht, eröffnet. Mit POINT #4;8192 wird der Zeiger auf den Anfang des D_Rams gestellt. Dann wird er auf den Eintrag in der Haupt Tabelle gesetzt, der die Startadresse des DISK_INFO_TABLEs enthält.

```
20 INPUT "DRIVE 1 ODER 2 ? ";DR: LET OFFSET=(1 AND DR=1)+(4 AND
   DR=2):POINT #4;FN A()+OFFSET: POINT #4;FN A()
```

Die Laufwerksnummer wird erfragt.Auf eine Fehlerabfrage wurde der Einfachheit halber verzichtet. Der OFFSET dient zum Überspringen der Laufwerksnummer(n) im DISK_INFO_TABLE. POINT#4; FN A()+OFFSET stellt den Zeiger auf den Eintrag der die Start adresse der Laufwerksparameter enthält. Mit POINT #4;FN A() wird der Zeiger auf die Laufwerksparameter gestellt. Zum Besseren Verständnis hir nocheinmal der DISK_INFO_TABLE.

```
--------------------------------
1       +  Laufwerksnummer
Adr     +  Adresse der Parameter
2       +  Laufwerksnummer
Adr     +  Adresse der Parameter
--------------------------------
```

So geht das dann bis Drive 5 (bei Rom 2.1) oder 6 (bei Rom 2.2).

```
30 INPUT "SPUREN ? ";SP: INPUT "SEKTOREN PRO SPUR ? ";SEK
```

Frägt die Anzahl der Spuren und der Sektoren pro Spur ab.Auf eine Fehlerabfrage wurde wieder verzichtet.

```
40 INPUT "SEKTORGROESSE 128/256/512/1024 ? ";SGR
```

Frägt nach der Sektorgröße. Es dürfen nur die angegebenen Werte eingegeben werden !

```
50 INPUT "KATALOGSEKTOREN ? ";KSEK
```

Frägt wieviele Sektoren für den Katalog verwendet werden sollen. Die Anzahl der Filenamen die der Katalog aufnehmen kann errechnet sich folgendermaßen: (KSEK*SGR)/16

```
60 INPUT "SEITEN 1/2 ? ";SEI   :Frägt ob ein- oder doppelseitig.

70 INPUT "NAME (10 ZEICHEN) ? ";N$  :Frägt nach Disknamen.
```

Zum bessern Verständnis der nächsten Zeilen, liste ich hier den Parameter Block für ein Laufwerk auf.

DRIVE (1,2,3 oder 4, bei allen drives gleich)

Byte Nr	Wert	Bedeutung
0	40	Anzahl der Spuren
1	18	Anzahl der Sektoren pro Spur
2	65	Wird später erklärt
3	00	für uns unwichtig
4	00001	" " "

```
6       : 05    :  "    "     "
7       : 206   :  "    "     "
8       : 40    :  "    "     "
9       : 00    :  "    "     "
10      : 13    :  "    "     "
11      : 05    :  "    "     "
12      : 06    : Anzahl der Katalogsektoren
-------------------------------------------------
```

Byte 2 möchte ich hier gesondert erklären, da dieses Byte im Moment das wichtigste und komplizierteste ist. Wie man Binäre Werte in Dezimalzahlen umrechnet ist doch bekannt,oder ? Wenn das entsprechende Bit gesetzt ist wird einfach der Wert in dazuaddiert. Im Beispiel unten: 64+1=65

```
Bit    :7   6  5  4  3 2 1 0
Wert   :128 64 32 16 8 4 2 1      Das ist das Byte 2
Binär  :0   1  0  0  0 0 0 1
```

Die einzelnen Bits haben eine bestimmte Bedeutung.

```
80 LET B0= 0 +(1 AND DR=1)+(2 AND DR=2) +(0 AND SEI=1)+(16 AND
   SEI=2)
```

Bit 0 wird gesetzt wenn Laufwerk 1 angesprochen werden soll,

Bit 1 wenn Laufwerk 2 angesprochen werden soll. Bit 4 wird ge setzt wenn zwei Seiten formatiert werden sollen,rückgesetzt wenn nur eine Seite formatiert werden soll.

```
90 LET B0=B0+(0 AND SGR=128)+(64 AND SGR=256)+(128 AND SGR=512)
   +(192 AND SGR=1024)
```

Bit 7 und 6 dienen der Festlegung der Sektorgröße.00 bedeutet 128 Bytes, 01=256 Bytes, 10=512 Bytes und 11=1024 Bytes.

```
100 PRINT #4;CHR$ SP;CHR$ SEK;CHR$ B0;
```

Mit PRINT#4 werden die Daten in den Parameterblock geschrieben

```
110 FOR Z=1 TO 10: RANDOMIZE CODE INKEY$#4: NEXT Z
```

Diese Zeile liest einfach die nächsten 10 Bytes ein, ohne sie zu beachten (die brauchen wir nicht).

```
120 PRINT #4;CHR$ KSEK;: CLOSE #4: FORMAT DR;N$
```

Die Anzahl der Katalogsektoren wird ans Ende des Paramterblock geschrieben und Kanal 4 geschlossen. Anschließend wird die Diskette formatiert.

Das wars eigentlich für diesen Monat.Wer interesse am Schaltplan der Opus hat soll sich melden. Ich habe auch Schaltpläne der TEAC FD35 Serie und Einbauanleitungen für einen 40/80 Spur Umschalter.
Eines hätte ich fast vergessen:Wer seine Opus billig und schnell reparieren lassen will soll sich an Uli Herrmann wenden. Der

macht das wirklich super.Bei meiner Opus war das Rom und diverse kleinere ICs kaputt. Dafür hat Uli sage und schreibe 30DM verlangt ! Reparaturzeit bei mir: 2 Wochen.Das ist allemal billiger und schneller als TS Datensyteme (=Schrottfirma !!). Hier noch die Adresse:

Uli Herrmann
Landenbergerstr.78
7230 Schramberg
Tel:(07422) 3612 (abends)

Noch ein bischen Werbung in eigener Sache: Zur Zeit arbeite ich an einem Disk Monitor. Ich hoffe er ist bis nächsten Monat fertig. Hier ein paar Sachen die schon funktionieren:
- verarbeitet beliebige Sektorgrößen (lesen,schreiben)
- formatieren in beliebiger Größe (siehe oben)
- Steurung mit "Maus" Pfeil, Windows
- unterstützt Doppellaufwerke
- Disk umbenennen,gelöschte Files retten

Bis nächsten Monat.

Axel

Klaus Teichert
Nordenmauer 36
Tel. 02382-3458
4730 Ahlen 1

Verkaufe wegen Systemwechsel:

Spectrum 48K in EVE-Tastatur	VB 280,- DM
LPrint-Druckerinterface	VB 110,- DM
Beta Disk-Controller (umschaltbar 3.5 u. 4.09)	VB 170,- DM
Cumana Doppelfloppy (2 * 80 Track doppelseitig , Shugart kompatibel,daher auch anschließbar an Atari ST,Pc's u.QL)	VB 730,- DM
bei kompletter Abnahme der Hardware	VB 1140,- DM
Ck 5/84 - 1/88 (28 Hefte)	42,- DM
HC 11/83 - 9/85 (23 Hefte)	38,- DM
Bücher: je 10,- DM	
Pascal auf dem Spectrum	
Programmieren leicht gemacht	
Weitere Kniffe und Programme	
Zx Spectrum	
Zx Spectrum Tips & Tricks	
Spectrum ohne Grenzen	
Rund um den Spectrum	
33 Programme für den Spectrum	
Originalprogramme:	
Umweltdynamik (29 Progr. für den Spectrum)	15,- DM
Flight Simulation (PSION)	8,- DM
Tasword II + MULTITAS (deutsch mit Umlauten,siehe Text)	25,-DM
Multifile (deutsch)	20,- DM
Multidata (deutsch)	20,- DM
Programme aus CK S1	10,- DM
ISO-Datei (auf Diskette)	25,- DM

Hallo Spectrumfreunde !

Der letzte Hilferuf von Rolf im Info Nr.11 hat mich endlich mein Phlegma überwinden und einen kleinen Beitrag nieder= schreiben lassen. Viele von Euch werden vielleicht nur müde lächeln aber eventuell ist doch jemand daran interessiert.
Es geht darum, aus einem Basic-Programm sehr schnell ein Bild oder Diagramm aufzurufen. Ich habe es einem meiner Basic-Programme entnommen, in dem ich den Gasverbrauch meines Hauses darstelle. Hintergrund der Gasverbrauchskurven ist ein Raster, das für die unterschiedlichen Kurven der einzelnen Jahre immer gleich ist.
Um es nicht jedesmal neu zeichnen zu müssen, wird das Raster zusammen mit dem Aufrufprogramm über Ramtop abgelegt und mit RANDOMIZE USR 57050 aktiviert. Danach kann dann die entsprechende Jahreskurve eingezeichnet werden.
Nun die Programme:
A) Maschinencode zum Ablegen und Aufrufen eines Bildes.
a)Der Ramtop wird auf 56999 zurückgezogen.
b)Das Programm legt ein im Bildspeicher (ab 16384) befindliches Bild über Ramtop ab z.B. Adresse 58000 ab, wenn es mit RANDOMIZE USR 57000 aufgerufen wird.
c)Das Programm verschiebt das ab Adr.58000 abgelegte Bild wieder in den Bildspeicher, wenn es mit RANDOMIZE USR 57050 aufgerufen wird.

```
  5 CLEAR 56999
 10 LET s=57000: LET r=57050
 20 RESTORE : FOR j=0 TO 11 : READ a : POKE s+j,a : NEXT j
 30 FOR j=0 TO 11 : READ a : POKE r+j,a : NEXT j : STOP
 60 DATA 17,144,226,33,0,64,1,0,27,237,176,201
 70 DATA 17,0,64,33,144,226,1,0,27,237,176,201
```

B) Basic-Programm zum Zeichnen des Rasters.

```
100 PLOT 0,0 : DRAW 255,0 : DRAW 0,175 : DRAW -255,0 :
    DRAW 0,-175
110 FOR a=20 TO 160 STEP 20
120 FOR b=0 TO 255 STEP 4
130 PLOT b,a
140 NEXT b
150 NEXT a
160 FOR c=21 TO 255 STEP 21
170 FOR d=0 TO 175 STEP 4
180 PLOT c,d
190 NEXT d
200 NEXT c
```

C) Eine Kurve als Beispiel.

```
300 PLOT 20,20
310 DRAW 50,50
320 DRAW 20,10
330 DRAW  5,20
340 DRAW 30,40
350 DRAW 20,-50
360 DRAW 40,-10
370 DRAW 60,40
```

Wie geht man nun vor ?
1) Maschinencode-Programm A eingeben und mit RUN starten.
Von Adresse 57000 bis 57011 liegt nun das Ablegeprogramm und von Adresse 57050 bis 57061 das Verschiebeprogramm über dem Ramtop von 56999.
2) Basic-Programm B zum Zeichnen des Rasters eingeben und starten.
3) Den Raster nun über Ramtop ablegen mit der Eingabe : RANDOMIZE USR 57000.
Das Raster wird ab Adresse 58000 abgelegt und ist jetzt

jederzeit aus dem Basic mit RANDOMIZE USR 57050 aufrufbar

4) Die Beispiel-Kurve C eingeben und mit RUN starten.
Sie wird ohne Raster dargestellt.
Soll das Raster auch gezeigt werden, wird das mit der Eingabe : RANDOMIZE USR 57050 : GOTO 300 möglich oder mit einer kleinen Pause dazwischen durch:
RANDOMIZE USR 57050 : PAUSE 100 : GOTO 300

Nun einige Anmerkungen zu dem Maschinencode-Programm für diejenigen, die sich noch nicht mit Maschinencode befaßt haben.
Hiermit soll ein im Bildspeicher ab Adresse 16384 liegendes Bild der Länge 6912 Bytes z.B. zur Adresse 58000 verschoben werden.
Hierfür wird durch den automatischen Blockverschiebebefehl LDIR solange ein Byte vom Doppelregister HL nach DE gebracht bis BC gleich Null ist, d.h. 6912 mal. Gleichzeitig werden die HL- und DE-Doppelregister um 1 erhöht, d.h. die Adressen werden weitergezählt.
Danach erfolgt der Rücksprung ins Basic mit RET.

```
LD DE, 58000
LD HL, 16384
LD BC,  6912
LDIR
RET
```

Wie erhalte ich hieraus die im Basic-Programm gezeigte DATA-Zeile 60 DATA 17,144,226,33,0,64,1,0,27,237,176,201 ?
LD DE, 58000
Im Spectrum Handbuch ,Appendix A,The Character set, Seite 183 finden wir unter Z80 Assembler ld de,NN = HEX 11 = CODE 17

```
HEX 11
    x 1=  1
   x 16= 16
   ----
   17 Dezimal Für LD DE
```

Wie geht es jetzt mit 58000 weiter ?
Doppelregisterbefehle laden die nächstfolgenden zwei Bytes als Daten in das entsprechende Doppelregister, hier DE, und zwar das erste Byte in das niederwertige Register, hier E, und das zweite Byte in das höherwertige Register, hier D.
58000 muß also in ein höher- und ein niederwertiges Byte umgewandelt werden.
Höherwertiges Byte-MSB-Most Significant Byte
58000/256=226,5... MSB = 226
Niederwertiges Byte-LSB-Less Significant Byte
58000-MSB x 256= 58000-57856=144 LSB = 144
60 DATA 17,144,226,.....
Ähnlich geht es weiter mit LD HL, 16384
Z80 Assembler ld hl,NN=HEX 21=CODE 33

```
HEX 21
     x  1=  1
    x  16= 32
    ----
    33 Dezimal für LD HL
```

MSB : 16384/256= 64,0 MSB= 64
LSB : 16384-MSB x 256=16384-16384=0 LSB= 0
LD HL,16384----------33,0,64
60 DATA 17,144,226,33,0,64,.....
Nun zu LD BC, 6912
Z80 Assembler ld bc,NN=HEX 01=CODE 1
1 DEZIMAL für LD BC
MSB : 6912/256= 27,0 MSB= 27
LSB : 6912-MSB x 256=6912-6912=0 LSB= 0
LD BC, 6912----------1,0,27
60 DATA 17,144,226,33,0,64,1,0,27,.....

Dann LDIR (automatischer Blockverschiebebefehl)
Z80 Opcode aus Buch ZX-Spectrum Maschinencode von
Jan Stewart und Robin Jones,1983,Anhang 6
LDIR - E D B 0

```
          x     1=     0
       11x    16=   176
     13   x   256=  3328
   14     x  4096= 57344
                  -------
                  60848 Dezimal
```

MSB : 60848/256= 237,6... MSB = 237
LSB : 60848-MSB x 256= 60848-60672= 176 LSB = 176

LDIR----------237,176

60 DATA 17,144,226,33,0,64,1,0,27,237,176,.....
Schließlich RET (Rücksprung ins Basic)
Z80 Assembler ret=HEX C9=CODE 201

```
HEX C9
     x  1=   9
   12x 16= 192
       -----
       201 Dezimal für RET
```

60 Data 17,144,226,33,0,64,1,0,27,237,176,201
Das läßt sich mit Programm A ab Adresse 57000 bis 57011 einpoken.
Im zweiten Teil des Maschinencode-Programms A soll das ab der Adresse 58000 liegende Bild wieder in den Bildspeicher zurückgeschoben werden.

```
LD DE, 16384
LD HL, 58000
LD BC,  6912
LDIR
RET
```

Das ergibt die DATA-Zeile 70
70 DATA 17,0,64,33,144,226,1,0,27,237,176,201
Wir sehen, daß die Adressen 16384 (0,64) und 58000 (144,226) getauscht wurden,denn jetzt wird von 58000 nach 16384 geschoben.
Ich hoffe, es war nicht zu lang oder langweilig und wünsche, Ihr könnt das mal anwenden.
Noch kurz etwas zu meiner Anlage: 48k Spectrum, im Bank-Switching mit 256 k einsetzbar, 2 Mikrodrives und zwei 3,5" Disk-Laufwerke, Beta-Disk Controller Version 4.12, 10" ORION Farb FS mit Video Eingang, 14" Sakata Grün-Monitor, Kempston E Drucker Interface, STAR SG 10 Drucker und SAGA 3 Elite Tastatur.
Als Textprogramm benutze ich "THE LAST WORD".
Die Idee von Axel Toepfer, eine DISCOVERY-Ecke einzurichten, finde ich prima.
Könnten die BETA-Disk Benutzer das nicht auch versuchen ?
Dazu möchte ich erst einmal feststellen wieviele Clubmitglieder das BETA-Disk System haben. Bitte schreibt mir oder ruft mich an. Sollten sich genügend Anwender finden, werden wir auch sicher für alle interessierende Anwendungen in der Club-Info bringen können.
Dazu müssen wir jedoch auch etwas tun !!!!!!!!!!!!
Ich bin gespannt, ob sich jemand meldet.
In der Hoffnung, daß die Club-Info wieder dicker wird,
grüßt Euch

Reimund Weicken
Hinterm Südfriedhof 21
4750 UNNA
Tel.02303/80344 (ab 19 Uhr)

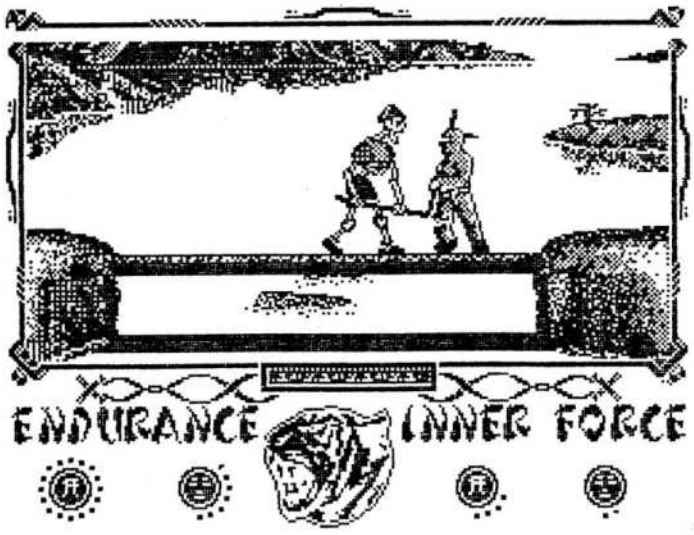
MULTIFACE ist nicht gleich MULTIFACE

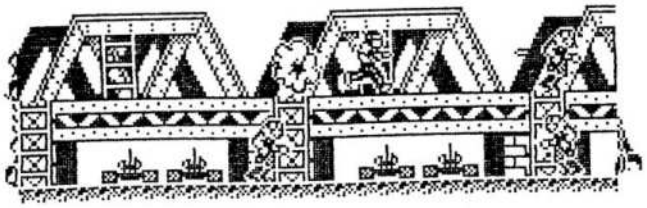
Das MULTIFACE existiert schon einige Jahre und stellt das am weitesten verbreitete Kopier-Modul für den Spectrum dar. Um so erfreulicher ist es, das das legendäre MULTIFACE ONE neu überarbeitet wurde. Es ünterstützt nun auch noch das DICIPLE Interface und ist somit das vielseitigste Modul, das es gibt. Neben dem MULTIFACE ONE gibt es auch noch das MULTIFACE 128, welches speziell für den 128er Spectrum entwickelt wurde. Ganz neu hingegen ist das MULTIFACE +3. Es kam kurz vor Weihnachten auf den Markt und ist speziell für den neuen Spectrum +3 entwickelt worden. Wer einen +3 besitzt, der sollte sich das MULTIFACE +3 ruhig einmal anschauen, es ist wirklich hervorragend.
Fazit: Der Spectrum User, der mit einem Massenspeicher arbeitet wie z.B. der Opus Discovery, wird kaum um das MULTIFACE herumkommen, zumal der Preis auch sehr niedrig liegt.

MULTIFACE ONE nur 149,- DM für Club-Mitglieder.
MULTIFACE 128 nur 159,- DM für Club-Mitglieder.
MULTIFACE +3 nur 159,- DM für Club-Mitglieder.

Wer interesse hat, der wende sich bitte an mich.

Lutz Martschin, Reherweg 5a, 3258 Aerzen 1

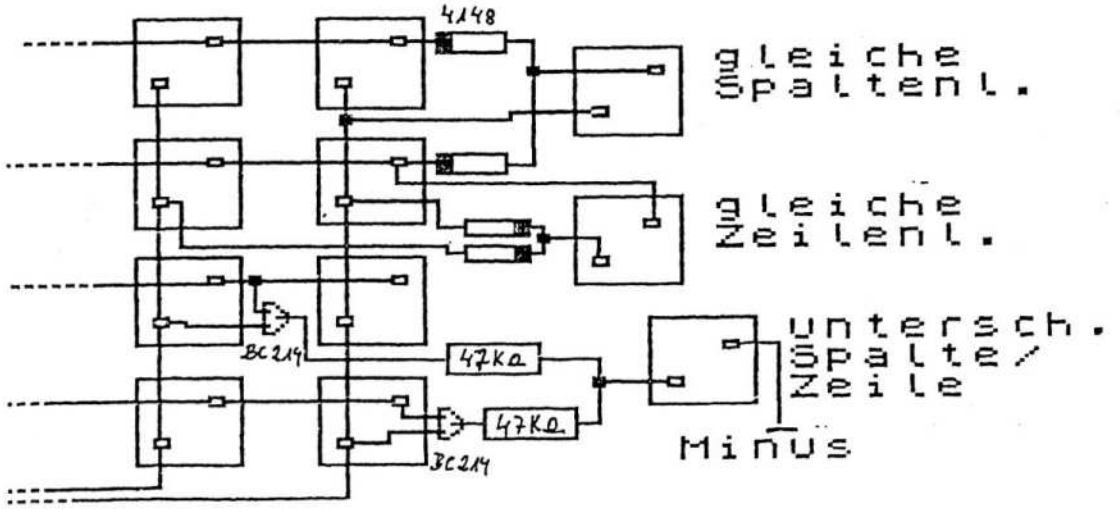




P.WEBRANITZ BORGASSE 16 5561 KINHEIM

Hallo Freacks.Heute mal ein Hardwaretip.
Zwar nichts ganz neues,aber es gibt immer wieder neue Speccyfan's Viele sind mit der Flummitatur des Speccy unzufrieden und haben sich eine bessere Tastatur angebaut.
Diese Tastaturen haben meist mehr Tasten,als beim Speccy gebraucht werden.Es bietet sich also an,diese mit Zeichen,welche oft gebraucht werden,aber nur in Verbindung mit Caps oder Symbolshift zu erreichen sind,zu belegen.
Im einfachsten Fall werden nur 2 Dioden 4148 benötigt.
Zum Beispiel , . ; : EDIT und RUBOUT.
Diesen Zeichen haben entweder die Spalten,- oder Zeilenleitung gemeinsam.
(Spaltenl.= die 5 Leitungen Zeilenl.= die 8 Leitungen)
Der Plus der Diode muß zur Zeilenleitung zeigen.
Bei dem Zeichen " braucht man 2 Transistoren BC 214 und 2 Wiederstände 47 K.O.
Der Emitter muß an die Zeilenleitung,der Colektor an die Spalten= leitung.Die Basen werden über einen Wiederstand an den Schalter gelegt.Der andere Pin des Schalters kommt an Minus.
Untenstehende kleine Zeichnung zeigt das Prinzip.
Es empfiehlt sich,den Minus am mittleren Bein des Spannungsregler IC's abzugreifen.
Ebenfalls empfiehlt es sich,die meist vorhandenen Platine an den Schaltern zu entfernen und die Tasten " zu Fuß " zu verdrahten, um die Kapazitive Belastung des Busses zu verringern.
Auch das Anschlusskabel sollte nicht länger als 15-20 Zentimeter sein.Vor allem dann,wenn der Buss durch Erweiterungen sowieso schon belastet ist.
Als praktich hat es sich erwiesen,die Anordnung einiger Tasten zu ändern.Eine bessere Handhabung ermöglicht das nebeneinanderlegen von Caps und Symbolshift auf die linke Seite des Hackbrettes.

Zur Anfrage eines Clubmitgliedes betreffs Streifen im Bild;
Meist ist eine unsaubere Spannung daran Schuld.Abhilfe;
Ein Elko 1000 uF an den Plusanschluß des Modulators.Minus an's Modulatorgehäuse.Ab und zu kommen auch wilde Schwingungen des Spannungsregler IC's vor.
Hier hilft ein 10 uF Tantal ! Elko .Minus an mittleres Bein, Plus an oberes Bein.
Auch das IC LM 1889 spinnt des öfteren.In ganz seltenen Fällen ist auch die ULA der Übeltäter.



J.WEBRANITZ BORGASSE 16 5561 KINHEIM

Anleitung SCEPTRE OF BAGDAD.

Heute mal wieder eine Spielbeschreibung.Wally stirbt nicht ,aus ! Diesmal als Scheich im Land von 1001 Nacht.So jedenfalls die sprechende Lampe im Anfangsraum.Aber da hat der Programmierer wohl einiges durcheinandergebracht. Gehöhrt doch die Medusa in die griechiche Sage.Und der angespitzte Holzkeil zu Drakula.
Ansonsten ein lustiges Spielchen aus der Reihe " such,find und bring irgendwohin dann passiert was" Game's.Ähnlich Megabuck's oder 3 Weecks in the Paradise.
Auch die Anzahl der Monster,welche einem an's Leder wollen,hält sich diesmal in Grenzen.Jedenfalls habe ich das Spiel ohne Superpoke geschafft.Allerdings nur unter Zwischenspeichern nach jeder gelösten Aufgabe.
Dennoch sollte man geflissentlich allen beweglichen Dingen aus dem Weg gehen.
Einige Dinge lassen sich mit Logik der richtigen Stelle zuordnen.Zum Beispiel die gefüllte Börse zum einkaufen,die Pfeile zum Bogen,Spiegel zur Medusa, Geißel zum Ochsen,Flügel zum Amor (Brunnenfigur).Andere lassen jeden Bezug fehlen.
Deshalb hier die Anleitung:

Erst mal alle Räume durchgehen um zu sehen wo was liegt.Zur vorsicht alle Dinge einmal aufnehmen und wieder ablegen.Da es bei einigen Dingen genügt,sie einmal gehabt zu haben.
THE MINER HAT zum Raum mit der keifenden Alten.Diese quackt was von CLEENING THE HOUSE.Alte weg.Weg frei zum Schlafzimmer.Mit MINER HAT und FLUITE zum Meer.Dort auf das Podest "AIR BAGDAD"springen.Etwas hin und her laufen,bis die richtige Stelle gefunden.Am Ziel in den Tempel.Hinter das Seil laufen.Im folgenden Raum Feder aufnehmen und ablegen.Weiter nach rechts oder links.Den Geier anspringen.
THE WING gegen MINER HAT tauschen.An den Insekten oben links oder rechts vorbei.
Du stehst auf dem Balkon.Vorsichtig über den Eingang auf die Kante des Daches springen.Bienenkorb fällt runter.Dann erst runterspringen.Wieder auf's Podest AIR BAGDAD und witer nach rechts zum Brunnen.Auf den Brunnen springen.An der richtigen Stelle fliegt die Figur davon und gibt einen Geheimgang frei.
Erst mal wieder zurück ins Haus.THE INSEKT NET EMPYY holen.Damit die eben befreite Biene anspringen.NET FULL.Damit zur Spinne im Haus.Spinne weg.Mit SWORD Seil anspringen.Das jetzt vorhandene Seil ablegen.Schlüssel suchen und ins Schlafzimmer wo vorher die keifende Alte.Weiter nach rechts durch den Schrank.
THE ALI BABA BOOCK gegen Schlüssel tauschen.Zurück.THE FIRE RING mitnehmen und zum Brunnen.Reinspringen,weiter nach unten und links.FIRE RING öffnet die Falltür.NICHT ! weitergehen.ALI BABA BOOCK dalassen.Zurück in's Haus und THE PURSE EMPTY nehmen
Wieder zum Brunnen.Mit PURSE und BOOCK wieder in den Brunnen und links bis zur Mitte.Im jetzt folgenden Raum nach links durch das rote Tor.Hier liegt GELD.Bis zum Geldhaufen gehen bis PURSE FULL.Gegebenenfalls mit SWOP PURSE und BOOCK tauschen oder Geldhaufen anspringen.
Mit PURSE und THE WHIP (im Anfangsraum rechts auf dem Geländer) wieder durch den Schrank,runter,rechts,weiter nach rechts in die Ladenstraße.Dort durch die Tür und THE SLIPPERY und AXE kaufen.Vorher je ein bereits gebrauchtes Teil mit in den Laden nehmen.THE WHIP vorher ablegen !
AXE und SLIPERY ablegen.THE WHIP aufnemen.Weiter nach rechts zum Ochsen.Zum Rad.Bis kurz vor die mitte des Rades stellen und Jump.Gegebenenfalls solange probieren,bis THE AXEL getauscht ist.Mit SLIPPERY und AXEL zum Brunnen.
Runter ,nach rechts zum Hai.Diesem natürlich aus dem Weg gehen.Zur mitte des Rades und Jump.Auch hier mehrmals probieren bis AXEL weg und THE AXEL BROCKEN erscheint.NAch links,hoch,nach rechts.Fallbrücke ist unten.Weiter nach rechts.
Auf der Insel BROCKEN AXEL gegen THE BOW tauschen.
Zurück.Zwei gebrauchte Dinge mitnehmen und ins Haus durch den Schrank.Zwischen den Palmen gehts zu einem weitern Brunnen.Hier THE SLING nehmen.Zurück.Unterwegs THE TRIDENT mitnehmen und zu Brunnen 1.Runter.Unten an der Muschel in die mitte stellen und JUMP.TRIDENT WEG.PERLE da.THE SLING LOADED.Zurück zum Tempel.Hier fällt THE COCOSNUT runter SLING weg.
Zum Brunnen.Runter,rechts,rechts zum THE FISH HELMET.Gegen Perle Tauschen.Raus vor den Brunnen.Mit der COCOSNUT kann man die Wüste betreten.(Links vom Brunnen).Die COCOSNUT darf nicht abgelegt werden.Zu den Palmem.FISH HELMET gegen THE TRUNK tauschen.Zurück.TRUNK gegen etws gebrauchtes tauschen.Wieder in die Wüste.FISH HELMET eintauschen.Mit SWOP die NUT anwählen! WICHTIG !Sonst ein Leben weg.Runter ins Wasserloch.Dort NUT gegen THE MIRROR tauschen.
Mit TRUNK und MIRROR ins Haus.Dort MIRROR gegen AXE tauschen ,und zur Medusa.Medusa verschwindet,wenn man auf sie zugeht.Weiter nach links.Dort sitzt ein Riese.Dieser verschwindet ebenfalls.NICHT WEITERGEHEN !
THE WISK suchen und zu Brunnen 2.Nach unten die LAMP holen.Unterwegs THE QUIVER einsammeln.Zum BOW und dem abgeschnittenen Spinnenseil.BOW und Seil aufnehmen.Seil gegen QUIVER tauschen .THE BOW LOADED.Lampe aufnehmen.
Mit BOW UND LAMP zu dem Raum mit dem Riesen.Weiter nach links zur Wippe.Diese schleudert Dich in den Raum mit dem SCEPTRE.Dieses aufnehmen und auf das Podest springen und nochmal Jump.Zurück in den Anfangsraum,weiter nach rechts auf den Balkon bis zum Geländer.
FERTIG.
Die FEDER,ARMOUR,SANDUHR und CARPET habe ich nicht gebraucht.
Mit THE HANKEY im Anfangsraum kann die Lampe auf dem Tisch Tips geben.Auf den Tisch springen und zur Lampe gehen.Allerdings ist der Lampengeist so gemein,die Tips manchmal erst rauszurücken,wenn die Aufgabe schon gelöst ist.
Ich hoffe,ich habe jetzt nicht einigen den Suchspass verdorben.

Hans-Jörg Frieden
Schulstraße 32
55oo Trier

Trier, den 13.2.87

Hallo!

Ich habe zwar schon einmal geschrieben, mich jedoch noch nicht vorgestellt. Also, mein Name ist Hans-Jörg Frieden. Ich bin 19 Jahre alt und betreibe meinen Spectrum zusammen mit meinem Bruder Thomas schon seit Dezember '82. Unsere Konfiguration besteht aus:

- Einem 128K Spectrum (erst ein paar Tage alt, da unser 48er vor einigen Wochen von uns gegangen ist)
- Der DISCiPLE Disccontroller mit zur Zeit einem Laufwerk (Erweiterung geplant), 5.25 Zoll, mit 78ØK.
- Ein Philips CM88Ø2 Farbmonitor.
- Eine AMX Mouse (leider inkompatibel mit Disciple, wir versuchen noch, sie über Joystick abzufragen).
- Ein Drucker FX 85.

Mit Bedauern habe ich das Begleitschreiben im letzten Info gelesen. Ebenso schlecht finde ich die Einstellung der CK. Ich bin jedoch froh darüber, daß es den Club noch gibt. Ich hoffe, das bleibt auch so.

Doch nun zum eigentlichen Grund meines Schreibens. Mich wunderte Paul Webranitz's Kritik am DISCiPLE Controller. Bei mir hat er bisher bedingungslos funktioniert. (Der Grund für den Tod meines 48er kenne ich nicht, jedoch war zu der Zeit kein DISCiPLE dran!). Einziger Nachteil, den ich bisher feststellen konnte, ist die Tatsache, das mein 128er zeitweise nicht richtig initialisiert, es sei denn, ich habe das Interface mit dem Inhibit Button ausgeschaltet. Ich wäre dankbar, wenn mir jemand mit ähnlichen Problem dabei helfen könnte.

Wer das Disciple hat, der hat wahrscheinlich kein MF1. Man kann jedoch auch mit dem Disciple POKE's einbauen:
Zuerst muß der Dateianfang aus dem Directory festgestellt werden. Bei einer leeren Floppy ist das 4:1 für die erste Snapshot file.
Jetzt muß der POKE in Sectorkoordinaten umgerechnet werden:

```
 INT (adresse-16384)/x          x=51Ø für double dens.
                                x=254 für single dens.
```

Die erhaltene Zahl (bei 25ØØØ ist sie 16) gibt an:
1 Track und 6 Sectoren weiter (4:1 + 1:6) = 5:7
Nun muß das Offset innerhalb des Sectors berechnet werden:
(adresse-16384)-x*INT((adresse-16384)/x)
Im Klartext also (adresse-16384) mod x
Für 25ØØØ wäre das also 456 (bei DD)
Die endgültige Adresse ist also 5:7:456. Sie wird jetzt mit
LOAD §1,5,7,4ØØØØ:POKE 4Ø456,Ø:SAVE §1,5,7,4ØØØØ
auf der Floppy geändert. Anstelle der Null im POKE muß natürlich die entsprechende Zahl des POKE's verwendet werden.(Wenn der POKE z.B. POKE 25ØØØ,1 ist dann auch eine 1 verwenden!)

Nun noch etwas zum 128er Speccy. Er ist wirklich ein Klassecomputer. Wenn man sich die Titel-Musik von StarGlider anhört, dann weiß man, daß es nicht unbedingt ein ST sein muß. Aber was sich Sinclair bei dem sog. Handbuch gedacht hat ist mir wirklich schleierhaft. Allein das Plus-Handbuch ist schon eine Zumutung. Wenn ich da an das Orginal Spectrum Handbuch denke...

Zum Schluß noch einige Tips zu Spielen:
Arkaniod: Wenn man sich in die Hiscoreliste eintragen darf, sollte man 'PBRAIN' eingeben(Das P vorne ist wichtig!)! Startet man das Spiel jetzt neu, erscheint der Hinweis 'Space to Cheat'. Drückt man Space, beginnt das Spiel im selben Screen wie vorher. Dieser Cheat Mode funktioniert allerdings nicht im 33. Level!

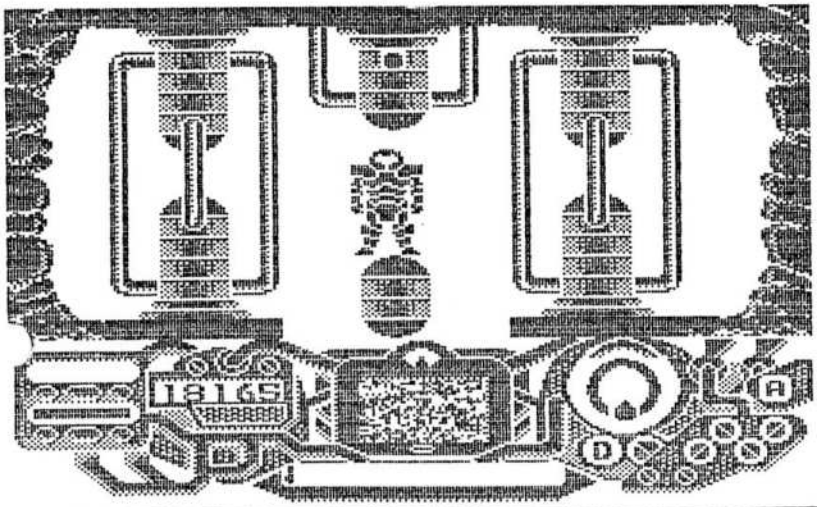
Thrust II: Zwei der Orbs liegen über der Erde. Wenn man sie abgeliefert hat, kann man von den nun leeren Ständern durch die PICK-UP-Taste weiterhin Orbs aufsammeln und das Spiel so leichter beenden.

Noch eine Frage: Beim Durchsuchen des Code Master Programm 'Super Robin Hood' fand ich die Meldung, daß es mehrere Cheat Modes gibt. Wer weiß, wie man sie aktiviert. Ich bin außerdem für alle Arten von Hinweisen auf Cheat Modes oder Trainer dankbar!

Das war's für heute. Laßt den Spectrum nicht sterben!

Hans-Jörg Frieden.

P.S.: Gerade lese ich, daß Harald Lack Probleme bei ANTIRIAD hat. Dazu folgendes: Auf dem letzten Screen (Hardcopy!) muß man die Rüstung zwischen die blinkenden Halbkugeln fliegen und landen. Daraufhin erscheint die Meldung 'Implosion Mine sequence initialized five four three two one ZERO'. Der Rest spricht für sich selbst !



Hallo Leute!

Von einem Clubkameraden habe ich H.E.S. Textverarbeitung erworben, auf die ich auch alle sonderfunktionen wie z.B. Unterstreichen und die verschiedenen Schriftarten, Leider habe ich momentan nur eine sonderzeichen Taste zur verfügung, diese soll aber dann nicht weiter von mir benutzt werden. Vielleicht kann mir einer von Euch einen Tip geben.

Nun etwas anderes, ich suche ein Interface 1, und ein oder zwei Microdrive, ich suche auch Software dazu. Wäre für den 128 K. angeführte Adresse.

Zu verkaufen habe ich noch ein Spectrum 48 K mit Gummitastatur (tausche auch gegen Interface 1) und Aufbaustsatz von 16 auf 48 K mit Anleitung. Anfragen an folgende Adresse.

Wolfgang Feyle
Leipzigerstr. 33
6349 Mittenaar/Bicken

Verkaufe; Matrixdrucker SHINWA CP 80 (ca.20 Betriebsstunden)
Kempston Centroniks Interface E
Datenrekorder MC3810
Kombiniertes Netzteil f. Rekorder/Spectrum
Programmierbares Joystik-Interface
1 Joystik
Div. Orginalprogramme

Preis: 550 DM
U. Dünow 4407 Emsdetten, Matthias-Claudius Str.23
Tel.: (bis 16 Uhr) 02572/3095 danach 02572/83320

Spectrum User Club Wuppertal

Auf meinen letzten Beitrag habe ich reichlich Post bekommen. Viele haben Interesse an dem Bus Interface bekundet,einige sind an Mäusen sehr interessiert,soweit sie das DISCIPLE mögen.Von meinem letzten Trip nach London habe ich schon einige Infos mitgebracht,die für viele sicher interessant sind. Fangen wir mit den Mäusen an.Die Firma KEMPSTON,bekannt als alter Bekannter in Sachen Spectrum Zubehör,hat ein MOUSE Interface für das DISCIPLE auf den Markt gebracht.Die Mouse wird einfach hinten auf das Disciple gesteckt und die Tool Software von der Kassette geladen,und dann geht Post ab.Auf der Kassette sind insgesamt 9 Tools,wenn man sich so ausdrücken will.An dieser Selle will ich nicht alle aufzählen.Kempston macht in dem Manual auf das WIMP aufmerksam.WIMP steht für WINDOWS,ICONS, MOUSE,POINTER.Damit lassen sich mit der Mouse tolle Sachen anstellen.Ich will an dieser Stelle nicht das ganze Manuel übersetzen.An dem Vorführstand konnte ich mit der Mouse spielen, soweit es das Gedränge um den Stand zuließ.Die Mouse ist SWISS MADE,und liegt gut in der Hand.Die Zeitschrift POPULAR COMPUTING hat in einer Januar Ausgabe über dieses Interface berichtet. In der Packung liegt auch ein kleines Blatt mit POKES für das normale ART STUDIO bei.Man kann dann mit der Mouse dieses Programm benützen.Ob man allerdings in den Zeichnungen die man abgesavet hat,nach zurüchladen wieder weiter zeichnen kann,konnte mir am Kempston Stand niemand sagen.Ich soll halt mal bei OCP nachfragen.Es wurden auf der Microfair natürlich auch andere Mäuse angeboten,ob sie aber das Disciple mögen,konnte mir auch keiner sagen.Wer an der Mouse Intersse hat,hier die Anschrift von Kempston:

KEMPSTON DATA LTD
22 LINFORD FORUM
ROCKINGHAM DRIVE
LINFORD WOOD
MILTON KEYNES
MK 14 6LY
ENGLAND

Weiter findet das PLUS D ,ein Disk und Printer Interface ,von Rockfort Beachtung.Dieses IF ist so ein kleiner Bruder vom Disciple.Für viele eine echte Alternative,die vom Kassettenrecorder weg wollen. Der Unterschied zum Disciple besteht im wesentlichen aus folgenden Punkten;Anschluß einer Disc Station, nicht Interface 1 kompatibel (warum auch!),Snapshot und Printersteuerung wie Disciple,ebenso die Diskettenformattierung.Der Bus ist nicht durchgeführt.Alles in allem eine preiswerte Alternative.Für Interessenten habe ich eine Produktbeschreibung. Eine Kopie gibt es gegen einen Freiumschlag.(3 Seiten DIN A5) Das Ding kostet in England so um die 40.- '.
Der Preis für die Kempston Mouse beträgt um die 45.- '.

Mit der Entwichlung des Bus Interfaces bin ich weiter am Ball. So etwas kostet naturgemäß viel Zeit.Dazu muß ich allerdings sagen,daß ich zur Zeit beruflich stark angespannt bin,und da fehlt halt die Zeit.Da ich mit vielen im Club in Verbindung stehe,und auch jedem schreibe (ich brauche ja auch manchmal Hilfe) kommt alles in eine Queue (Reihe) und wird nach und nach abgearbeitet.

Ein Wort zu Herrn Uwe Grohmann;glauben sie wirklich,daß nur die Briten Spiele schreiben können? (Info 1/88 Seite 16)

Spectrum User Club Wuppertal

Noch ein Wort zur Spectrum Literatur.Meines Wissens gibt es in old England mehrere Publikationen,für den Spectrum;einmal das Journal SINCLAIR USER und zum andern CRASH,hier relativ unbekannt und ist wie das SINCLAI USER aufgemacht.Ab und zu werden ja auch in POPULAR COMPUTING auch noch Sectrum Themen behandelt. Der Marktanteil des Spectrum in Sachen Software beträgt so um 35-45 Prozent.Toll was?

Bald hätte ich was vergessen.Die Preise für das Interface I und Microdrive ziehen an.Der Grund ist ganz einfach,der Markt ist so langsam leergefegt,obwohl an einem Stand das Interface aus einer "Neuproduktion " stammen soll! Allso Fans,deckt euch mit diesen Sachen ein.Ich persöhnlich sehe bei mir keine Anwendung des Interface I,sieht man von der Einrichtung einer Mailbox einmal ab.Netzwerk kann das Diciple auch,aber wer macht das.

Zum Schluß mein Software Angebot:
1. Ein Paket mit 3 Kassetten;THE KET TRILOGY THE COMPLIDE ADVENTURE CLASSIC ;Titel: MOUNTENS OF KET,TEMLE OF VRAN und THE FINAL MISSION zum Superpreis von 19.90 DM
2. EVIL CROWN; England um 1157, die alten Ritterspiele leben wieder auf. Preis der DIN A5 Kassette 15.- DM
3. DEEP STRIKE, Luftkampf a la Richthofen Preis 15.-Dm
4. ROBIN HOOD ,Arcade Game Preis 9.90 DM
5. PHANTOMAS,Detektivspiel über 80 Räume Preis 9.90 DM
6. RIDDLERS'S DEN,wer füttert den Drachen Preis 9.90 DM

Ich habe auch noch viele Spiele die zwischen 5.- und 7.50 Dm kosten.Bei Interesse melden.

Rainer Redeker
Thüringerstr.21
605 Offenbach/Main-Bürgel

VERKAUFE meine nachstehenden Zweitgeräte (kein Systemwechsel!!):

SPECTRUM 48 K mit div. Extras und 2. ROM	VB	DM 150.--
SPECTRUM 128 K mit 25-pol. Druckerkabel und deutschem Handbuch	VB	DM 200.--
Microdrive	VB	DM 60.--
8 Cartridges	je	DM 4.--
Interface mit Kabel für Akustikkoppler einschl. Software (Terminalprogramm), anschlußfertig an SPECTRUM	VB	DM 90.--
Joystickinterface		DM 10.--
Matrixdrucker Seikosha SP 1000 AS, voll grafikfähig, mit Anschlußkabel an Interface 1, anschlußfertig an SPECTRUM, deutsches Handbuch (Neupreis DM 798.--)	VB	DM 400.--
Microdrivecontrol (auf Cassette)		DM 25.--
Tasword 2 und Masterfile (auf Cartridge), mit deutschen Anleitungen	VB	DM 50.--

Alles in allerbestem Zustand! - Zuzüglich Porto zu Selbstkosten.

Klaus Wapnitz, 8000 München 82, Riemer Str. 307
Telefon 089/906326 - ab ca. 18 Uhr

Spectrum User Club Wuppertal

Reinhard Frank, Postfach 1301, 7920 Heidenheim, Tel: 07321-63879

Hallo Spectrum Freunde!

Mein Problem:
1). Ich habe ein Interface 1 welches über die RS232 nicht sendet!
empfangen geht!!
2). Einen defekten Beta Disk Controller, wer kennt sich hier aus??
3). Ein Laufwerk 40Tr hat vermutlich auch nen' Macken !

Wer kann mir helfen die Dinger wieder flott zu kriegen!!???

Gesucht:
1).Ein billiges Interface 1 für einen Freund!
2).Ich habe das Expansionssytem für den Specci + IF1 , leider hat mir jemand alle 4 Cartridges mit anderer SW überspielt. Wer kann mir die 4 Cartridge wieder besorgen (Introduktionscartridge,Tasword 2,Masterfile,Ant Attack, **Games Designer**)
3).Ein Terminal Programm für den Spectrum + IF1
(gibt es eines mit dem man 8 BIT Files übertragen kann??? XMODEM oder ä.)
Wer betreibt DFÜ mit seinem Specci ! Suche dringend Kontakte!!!
4).Brauche noch defekten Spectrum eventuell auch zu schlachten (Plus??)
5).Ein Mulitface One oder ein Eprom zu überspielen der Software auf Tape ode Cartridge!
6).Billiges Discovery Laufwerk 180K!
7).Interface 1 Schaltplan!!

Verkaufe:
Alphacom Drucker
Programmierbares Joystick Interface + Joystick!
Keyboard für den Specci!
Software Oldies Orginalcassetten!! (4.50 Stück!)
Preise VB!!

Noch was!!

Es soll unter den Spetrumern auch Leutchen geben die einen Atari ST haben!
Es gibt jetzt auf dem ST ein Programm welches mit dem Interface 1 einen flotten Datentransfer bis 19200 Bd erlaubt!
Das LOADEN vom Spectrum into ST und umgekehrt ist möglich!
(Basic Code Screens und alle Arrays).
Es war schon in irgend einem Computermagazin mal was drin (LUCKYCOMPUTER!) aber die Verbindung war nicht das optimale....(to many errors!)

Falls jemand das Programm haben möchte der soll mir doch ne Diskette und Rückporto senden (Sehr interessante Demos dabei!).
PS: Das ganze ist natürlich Public Domain = Freesoft!

L o n g l i v e t h e S i n c l a i r !

Restverkauf wegen Systemwechsel:

Druckerinterface Kempsten E (mit 4-fach COPY) nur 80,-- DM
Datenrecorder nur 30,-- DM
Computerzeitschriften ab 1,-- DM z.B.: Computertronic, Happy Computer, Spectrum User Club, Computer Kontakt, etc.

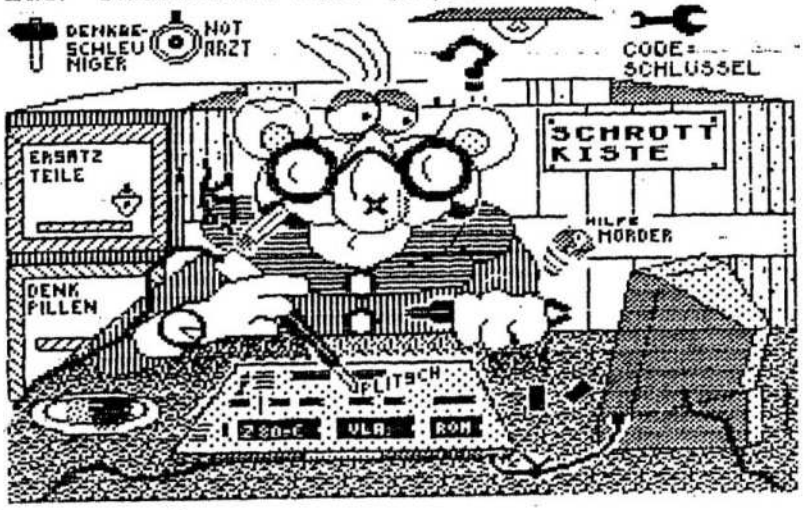
Wer nicht gleich anruft ist selber schuld!

Uwe Pfaffmann Rathausstr. 5 6731 Freimersheim
Tel.: 06347/6882

P.WEBRANITZ BORGASSE 16 5561 KINHEIM

HALLO FREACK'S

Heute stehe ich mal auf dem Schlauch und weiß nicht weiter.
Es geht um die Discible Floppy.Ein schönes und schnelles Gerät.Aber leider ist kein Ding vollkommen.Auch dieses nicht!
Zwar kann per Snapshot Button ein Game auf Disc gebracht werden,aber zurück auf Band oder MD nicht,da hier erst per Basic der OUT 31,0 eingegeben werden muß.
Auch das Multiface 1 läßt sich nur so aktivieren.
Bei der Opus konnte das M1 Signal per Schalter wahlweise auf Discinterface oder IF 1 geschaltet werden,so das die beiden IF's und das MF1 sich nicht in's Gehege kamen.
Bei der Discible scheint das nicht zu funktionieren.Zwar hat bei einem Probe=lauf das ganze eine Weile funktioniert,aber dann hat sich das Discibleinter=face verabschiedet !
Da so ein Interface ja ein paar Mark fuffzig kostet,abgesehen von der Reparaturzeit,bin ich jetzt etwas unsicher ,was tun,um Discible und IF 1 + MF1 zu "verheiraten".
Wer hat es geschafft ???? Oder wer hat die Adresse des Herstellers ????
Da das MF 1 eines meiner wichtigsten Hilfsmittel ist,um Games den Superpoke zu entlocken ,verzichte ich lieber auf die Discible und Ärgere mich weiter mit dem MD,falls sich Discible und MF 1 nicht koppeln lassen.
Im vorraus schon vielen Dank denjenigen,welche eine Lösung haben und mir diese auch mitteilen !
Euer inzwischen sehr frustrierter Freak Paul !



Reparatur des GP 50 S

Der Kleine hat einen Konstruktionsfehler bei den Stèppermotoren.
Mit etwas Geduld und Fingerspitzengefühl kann man das Ding reparieren.Und zwar löst sich in den meisten Fällen der Anker von der Welle.Also Motor ausbauen.Leider steht dem ein Zahnrädchen im Weg.Das vordere Wellenende ist jedoch gestaucht.
Diese Stauchung abfeilen oder abkneifen.
Die beiden Halbschalen des Motor's sind verschweißt.Diese Schweißnaht ebenfalls auffeilen.Halbschalen vorsichtig trennen und man hat den Anker frei.Dieser besteht aus einem Magnetrohr, welches mit 2 Plastikscheiben auf der Welle fixiert wird.Diese Platikscheiben haben sich meißt gelockert.Mit Sekundenkleber das ganze wieder befestigen.Halbschalen drauf und ebenfalls mit Sekundenkleber befestigen.Darauf achten,daß sich der Anker anschließend leicht dreht.Alles wieder zusammenbauen und der Kleine tut's wieder.So einfach es sich ließt,ein freies Wochenende sollte man schon dafür reservieren.

Spectrum User Club Wuppertal

Erst einmal möchte ich mich vorstellen : Ich heiße Reiner Wolf, bin 24 Jahre jung und von Berufs wegen Student.

Reiner Wolf
Froschlake 16
4600 Dortmund 70
Tel.:0231/616279

Meine Ausrüstung besteht aus einem Spectrum +, einem ß-Kontroller, einer Floppy (5,25" mit 2*80 Trks), dem IF 1 mit 2 MD und neuerdings einem STAR- Drucker: RADIX 10.

Vor kurzem konnte ich meine einjährige Mitgliedschaft im User Club feiern, und daß ich so "oft" geschrieben habe, hing sowohl mit meinem Studium, als auch mit der Reparaturanfälligkeit meines Specci's zusammen. Ich scheine wirklich ein Sonntagsgerät erwischt zu haben.

Deshalb auch gleich meine erste Frage an Euch:

- In letzter Zeit "klemmen" die TOKENS auf der "A"-Taste (d.h. der STOP- und der ß- Befehl). Erst dachte ich ja noch, es liegt an der Tastatur, doch auch mit einer Neuen tut er es nicht.
  Außerdem ist auch nur die "A"-Taste von diesem Fehler betroffen.
  Da dies besonders bei Tasword Probleme mit sich bringt, wäre ich froh, wenn Ihr mir helfen könntet.
- Hat jemand ein ROM-Listing des ß-ROMs der Version 4.1 oder kann mir jemand sagen, wie ich die Save-, Load- und Verify-Befehle vom Basic aus direkt ansprechen kann? Hat vielleicht jemand von Euch Tasword 3 auf Diskette?
- Wie kann ich Masterfile an eine serielle Schnittstelle anpassen und kann man Screens auch über eine serielle Schnittstelle ausdrucken?

- Ausserdem suche ich die Programme:

  - The last Word
  - International Volleyball
  - eine Haushalts-Buchführung
  - einen Disk-Doktor und ein Programm für "Single-Drive Copy"

In der nächsten Ausgabe kommt ein Testbericht über den RADIX 10.

Einkommen-/Lohnsteuer 1987 direkt vom Fachmann. Berechnet (fast) alles. Ausführliche Anleitung, insbesondere zum neuen § 10e EStG.
Sonderpreise für Spectrum-User-Club-Mitglieder:
Kassette: 45.- DM, Microdrive: 50.- DM, OPUS-Disk: 45.- DM.
UPDATE für 1988 garantiert. Scheck an:
Dipl.Finwirt Uwe Olufs, Bachstr. 70, 5216 Niederkassel 2
Tel. 02208-4815 (abends)!

Anzeige:

Verkaufe(schneuz) wegen Systemwechsel fast meine gesamte Anlage:
Spectrum 128 + Kempston E + Joy-Interface + Monitor (monoch.)
+ Lauflicht + 2 Ordner voll Infos + Buch (Pascal)
+ ca. 600 Programme ====> 380 DM VB

Thomas Bernhart, Hanseestr. 110, 4407 Emsdetten, Tel. 02572/2909

Spectrum User Club Wuppertal

Zu meiner Hardware gehoert folgendes:1 48k Speccy,1 GLP II Drucker und eine 180k Opus

Ich suche einen Softwaretauschpartner mit 180k Opus.

Ausserdem habe Ich noch ein paar Fragen:

1. Wie kommt man an die vielen Zeichensaetze des GLP II heran ?(Da das Handbuch fuer den QL geschrieben ist ,kann man es diesem nicht entnehmen).

2. Was muss man bei den Programmen ART STUDIO und TASWORD 2 eingeben ,damit sie auf dem GLP II laufen ?(Bei TASWORD 2 werden bei mir die Zeilen um einige Zeichen verschoben.)
Bei ART STUDIO weiss ich nicht ,was man bei der Druckerabfrage eingeben muss.

Noch ein paar nuetzliche Pokes:

POKE 23562,2	erhoehen der Cursorgeschwindigkeit(normale Geschwindigkeit: POKE 23562,5)
POKE 23609,8-255	Toene beim tippen
POKE 23692,255	255-mal Bildschirmabscrollen ohne 'scroll'-Abfrage
POKE 23659,0	Schutz vor fremden Zugriff auf ein Basicprogramm(vor Meldung auf der untersten Zeile POKE 23659,2)

Wer noch andere nuetzliche Pokes kennt kann sie im naechsten Info veroeffentlichen.

Thies Lindacher
Ringstrasse 4
5501 Mertesdorf
Tel. 0651/57530

Nun kommt mein Hilferuf. Einen Spectrum 48K und ein Discovery mit 720K betreibe ich. Beide Geräte sind direkt miteinander (ohne Zwischenkabel) verbunden. Sofort nach dem Einschalten habe ich auf dem Monitor ein großes schwarzes Feld (der ganze Paperbereich).In dem Feld befinden sich verschiedene farbige Muster. Einige dieser Muster blinken. Ungefähr nach 2-3 Minuten vorheizen und durch erneutes Einschalten, ist sodann der Computer startklar. Auch das reinigen der Kontakte mit dem Glasfaserradier, hat keine Verbesserung gebracht.
Um den Fehler zu lokalisieren, war ich mit Computer bei einem Clubfreund. An der fremden Diskettenstation war ebenfals das Ergebnis nicht besser. Bis jetzt ist mir eines klar, der Fehler muß irgendwo am Spectrum liegen.

Seit über einem halben Jahr bin ich Mitglied im USR Club. Darum suche ich Tauschpartner für Software. Wie schon oben erwähnt, arbeite ich mit einer Diskettenstation. Außerdem bin ich auch in der Lage Programme von Tape und Microdrive zu laden. Etwaige Auslagen für Kopien, Porto u.s.w. weden von mir ersetzt.

Manfred Messerschmidt
Wildtaubenweg 64
7050 Waiblingen
Tel. 07151/22387

Spectrum User Club Wuppertal

Rainer Nicolaus, Hebelstrasse 17, 7858 Weil am Rhein Tel.(o7621) 75241

Hallo Spectrum User !

Kurz zu mir: Ich bin 31, seit 1 Jahr im User-Club und seit eineinhalb Jahren -wenn es das Studium erlaubt- am SPECTRUM (bzw. an den SPECTRUMS).

Meine Ausrüstung besteht aus einem 48K, einem 128K, einem OPUS 72o. Bisher betrieb ich das OPUS mit dem 48er.Nun jedoch möchte ich dieses über den 128er ansteuern, was mechanisch zwar kein Problem darstellt, "elektrisch" aber offensichtlich nicht so richtig hinhaut.Das Bild ist so recht und schlecht da, dafür reagiert der Spectrum auf keinerlei Tastendruck!

Wer kann mir da weiterhelfen ?
Ausserdem hätte ich noch folgende Fragen, mit Bitte um Hilfe:

1.) Ich habe das Monster-Move Sprite-Programm aus dem CK 8/9 87 abgetippt, und komme damit einfach nicht klar.Arbeitet jemand mit diesem Programm und kann mir sagen,wie man Attribute in das Sprite bekommt ?

2.) Da meine Freundin an einem C64 ihre Freude hat (!) möchtan wir uns einen Drucker und einen Monitor zulegen,welche mit beiden Computer-Typen verwendbar sind.Wer kann mir Geräte nennen,die diese Möglichkeit bieten ?

Zu den übrigen Geschehnissen im Club noch folgendes:

- Schade, daß es die Cassette nicht mehr gibt !Vielleicht könnte man sporadisch eine Ecke im Info einrichten, in der als Ersatz Programme für Interessierte angeboten werden (ähnlich wie Axel Toepfer in Nr. 1 dieses Kopierprogramm offerierte).
- Die DISCOVERY-Ecke ist ohnehin sehr,sehr gut, hier vielleicht einmal mein Dank an die Initiatoren.
- Dieses angesprochene jährliche Treffen würde ich sehr begrüßen.

Zum Schluß noch ein kleiner Tip:

Wer Übertragungsprobleme von seinem Cassetten-Recorder zum Spectrum hat,sollte es einmal mit Koaxial-Kabel (TV Antennen-Kabel) probieren. Mit diesen läßt sich das Signal sicherlich positiv beeinflussen.

Ich habe einen Seikosha SP-1000 AS Drucker der leider ein EPROM fuer den QL hat.

Nun suche ich entweder ein original EPROM fuer den Drucker (und jemanden der mir das einbaut) oder jemanden der mir Tips geben kann, wie ich meine TASWORD II Version (von Profisoft) so Umschreiben kann, dass auch die deutschen Umlaute auf dem Drucker ausgedruckt werden.

Normale Einstellungen ueber die TASWORD II

" define grapics/printer " Option

bzw. ueber den Drucker (Maeuseklavier) funktionieren nicht.

Ich waere wirklich sehr froh, wenn mir jemand weiterhelfen koennte !!

Ralf Howe
Alter Steinweg 36
4400 Muenster

Spectrum User Club Wuppertal

Reinhard Kern, Friedrichstr.11, 4500 Osnabrück, Tel.0541/46393

Liebe Spectrum - Freunde,

Spectrumbesitzer seit 1983 und Clubmitglied seit einem 3/4 Jahr möchte ich zunächst eine kurze Beschreibung meiner Geräte geben:

Spectrum 48K; Beta - Disk Vers. 4.11; 3 1/2" Laufwerk; Profisoft Druckerinterface (LPrintIII Nachbau); Citizen 120D; Monitor

Was haltet ihr davon, alle Mitglieder, die da mitmachen wollen, einmal mit ihrem Gerätepark und Adresse vorzustellen? Eine direkte Kontaktaufnahme würde dadurch sehr vereinfacht. Denn meiner Meinung nach ist die große Ausstattungsvielfalt z.B. nur bei den Speichermedien oft ein Hindernis, um bei Problemem Rat und Hilfe zu bekommen. Auf jeden Fall sollte aber eine Veröffentlichung im Info mit der Anschrift versehen sein. Ich würde z.B. gern mit H.Hartig (Info 50 - 1/88 - "Tasword II als Textautomat") ins Gespräch kommen.

Suche:

- Kontakt zu Beta-Disk - "4.11." - Usern
- Leute, die die Möglichkeiten des *Random Access* oder *Sequential Acess* für Programme genutzt haben oder Software kennen, wo das genutzt wird
- Pascal auf Diskette für Beta-Disk (gibt's das?) oder wer kann HISOFT Pascal umschreiben für Beta-Disk
- Joystickinterface und Joystick
- Flugsimulationsprogramm

VERKAUFE ORIGINAL-SOFTWARE MIT KOMPL. HANDBUECHERN:

LASER-BASIC MIT LASER-COMPILER (KASS.)	45.-- DM
HIGHSOFT-PASCAL FUER OPUS (DISK 360K)	65.-- DM
AMADEUS MUSIK-PROGR. (KASS.)	15.-- DM

KOMPLETTABNAHME : . 110.-- DM

P. MUENNICH , MASCHPLATZ 9 , 3300 BRAUNSCHWEIG , TEL. 0531/52731

Ich suche ein ZX Interface 1, geeignet zum Anschluß eines Görlitz - Printers, eventuell im Tausch gegen Kempston-Centronics - Interface (Seiko 80/250 II Epson HR). Bernd Weber, Uhlandstr. 4, 6107 Reinheim 5

Wer kann mit weiterhelfen ? Ich suche die genauen HEX- und Assemblerbefehle für die SAVE- und LOAD - Operationen bei Kassette und Microdrive. Michael Döring, Dresdenerstr. 16, 4650 Gelsenkirchen